

Frauen unterwegs – Mit Licht in der Dunkelheit

Unter dieses Motto stellte Monika Knobloch einen wunderschönen, mit viel Liebe gestalteten, sinnlichen meditativen Tanznachmittag, einen wunderbaren Einstieg in die bald beginnende Adventszeit. (Zitate der Teilnehmerinnen)



Monika hatte in den Chorraum der Pfarrkirche Schweich eingeladen, einen Stuhlkreis zwischen Hoch- und Zelebrationsaltar gestellt, eine Mitte mit Regenbogentuch, Kerze und Blumen gestaltet. Ein ungewöhnlicher Treffpunkt mit Blick nach unten in den dämmrigen Kirchenraum, unbewusst dämpften wir die Stimmen und sprachen nur leise miteinander.

Unklarheiten eines Novembertages lösen sich auf, wenn nur ein kleiner Sonnenstrahl aufleuchtet, Sonne und Mond, die Lichter des Tages und der Nacht, sind einen Tanz wert, die Welt erscheint nach Dunkelheit im Licht anders aus. In der Mitte der Nacht liegt der Anfang eines neuen Tages. Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht. Wie füllt sich eine leere Halle mit Licht? Lichtertanz und



Segenstanz, Sternformation im Schatten von Licht, besinnliche Texte, Lieder und Tänze wechseln sich ab, alle bewegen sich im Kreis im gleichen Rhythmus. Was mag die Beterin im hinteren Teil der Kirche gedacht haben?

Der Abend hat den Kirchenraum in Dunkelheit gehüllt, wir beenden auf unserer Lichtinsel im Altarraum diesen Nachmittag in Dankbarkeit

und Freude uns darauf eingelassen zu haben, mit einen Riesenlob für Monika. Von diesem Erlebnis werden wir noch lange zehren.